

519.

1454 Nov. 4.

Hdschr.: Or. Perg. Rathsarchiv Freiberg K. 30. Das S. (an Pergamentstr.) fehlt.

Gedr.: (Weller) *Altes aus allen Theilen der Gesch.* 2,331. (Klotzsch und Grundig) *Sammlung verm. Nachr.* 3,73.

5 Tylich von Honsperg Ritter zu Schweta (Sweten) gesessen bekennet, daß er dem Dominicanerkloster zu Freiberg ein Schock neuer Groschen jährlichen Zinses gelegen auff dem wasser zcu Zcegraw genant dii Schöppe, dye vor zceyten Ramfolt Slegils gewest ist, welches Schock der dieses Wasser innehabende Fischer jährlich auf Ostern zahlen soll, nach
 10 Laut des Briefes des Burggrafen Jorge von Leisnig (No. 518) gegeben habe, auff daz das dye vorgenanten brudern predigerordens zcu Vriberg in der cappellen der Honsperger in irem closter gelegen sullen halden eyne lampe, dy do sal börnne tage und nacht zcu ewigen gezceyten. — Gegeben — virczehen hundert jar dornoch in dem vyer und fünfzigisten jare am montag noch aller heyligen tag.

520.

Freiberg, 1460 Sept. 8.

15

Hdschr.: Or. Perg. Rathsarchiv Freiberg K. 30. Das (ovale) S. des Provinziats an Fäden von grüner Seide. Bild:

Eine aus dem Grabe auferstehende männliche Figur, in der Linken Kreuz mit Fähnchen, die Rechte erhoben.

Umschr.: S. prioris provincialis fratrum ordinis predicatorum provincie Saxonie.

Gedr.: (Klotzsch und Grundig) *Sammlung verm. Nachr.* 3,76.

20

Anm.: Ueber das 1460 abgehaltene Provinzialcapitel vergl. No. 572. Die Namen der in die Bruderschaft aufgenommenen Personen sind von anderer Hand und mit anderer Tinte in ein Schema eingetragen.

— Fredericus Molitoris ordinis predicatorum et sacre theologie professor ac per provinciam Saxonie prior provincialis necnon hereticę pravitatis inquisitor macht den Johannes Golthan, seine Gemahlin Dorothea und deren Kinder aller guten Werke der
 25 Brüder seiner Provinz theilhaftig und bestimmt, daß ihre Seelen nach ihrem Tode im Provinzialcapitel dem Gebet der Brüder empfohlen werden sollen. In cujus concessionis testimonium sigillum mei provincialatus officii duxi presentibus appendendum. Datum Vriberg in nostro provinciali capitulo anno domini m° cccc° LX. in festo nativitatis virginis gloriose ibidem celebrato.

30

521.

Papst Paul II. beauftragt auf die Bitten des Kurfürsten Friedrich II. und des Rathes der Stadt Freiberg den Bischof von Meissen sowie den Propst und den Decan des Stifts mit der Reformation der in sittlichen Verfall gerathenen Klöster Dominicaner- und Franciscanerordens zu Freiberg.

Rom (St. Peter), 1464 Oct. 11.

35

Hdschr.: Or. Perg. Rathsarchiv Freiberg K. 30. Die Bulle an einem Bindfaden.

Gedr.: (Klotzsch und Grundig) *Sammlung verm. Nachr.* 1,208.

Anm.: Vergl. No. 522 und 523. Daß 1465 eine Reformation des Dominicanerklosters vorgenommen wurde, meldet die Inschrift in der Vorkapelle des Klosters (vergl. No. 572). — Die Bulle zeigt folgenreiche, theilweise undeutliche Kanzleivermerke. Auf der Plicatur, rechts: Jo. de Buccabellis, darüber pro off. fl. i pro tengen (?); dahinter eine

40

Rasur, auf der anscheinend fl. ii gestanden hat. Auf der Plicatur, links: non computa. Unter der Plicatur: xxxx Do P. de Spinosis, Jo. de Aquilone, A. de Bibino, N. Brogeon. Auf der Rückseite: in der Mitte R, in der obern Schleiße H, unten Colani (?); am untern Rande Alanus, rechts davon N. Brogeon; am obern Rande links R. H. P.